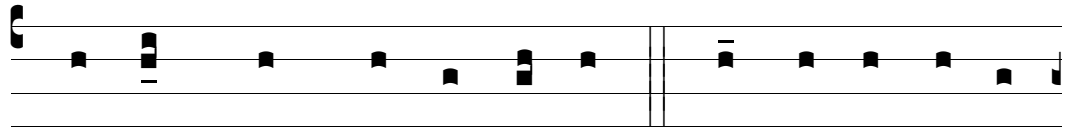


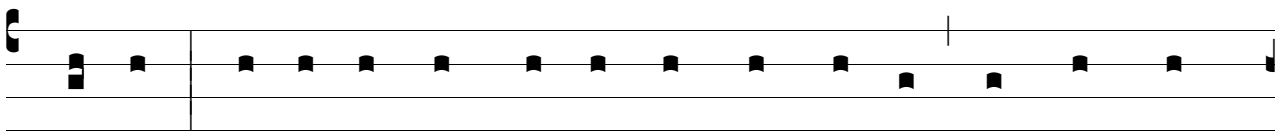
MONTAG

VESPER

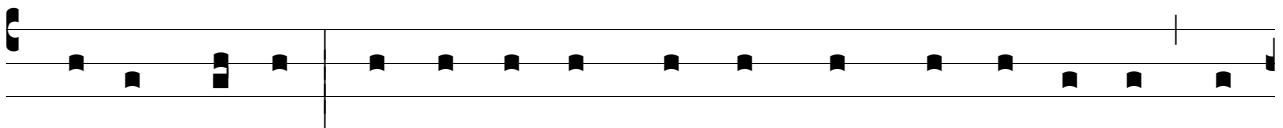
O



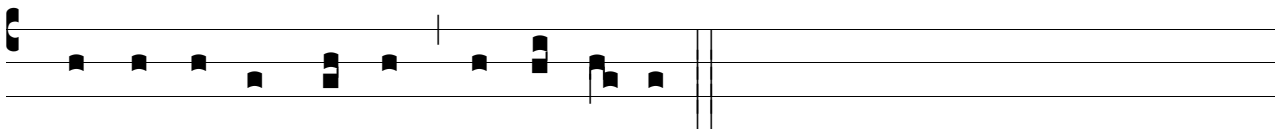
Gott, komm mir zu Hil- fe! *℞.* Herr, ei- le mir zu



hel- fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und

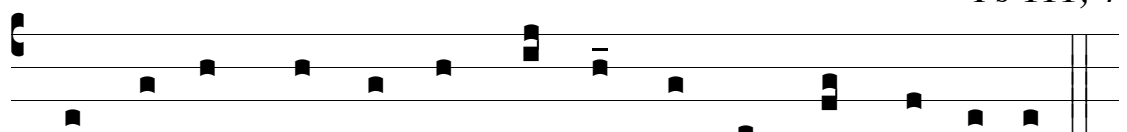


in E- wigkeit. Amen. Al- le- lu- ja.

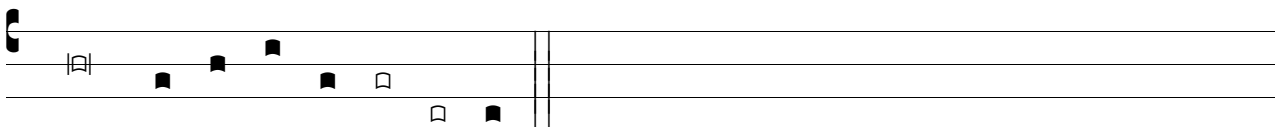
1. Ant.
IV e

Ps 111, 4

E



In Ge- dächtnis sei- ner Wunder hat der Herr ge- stif- tet.



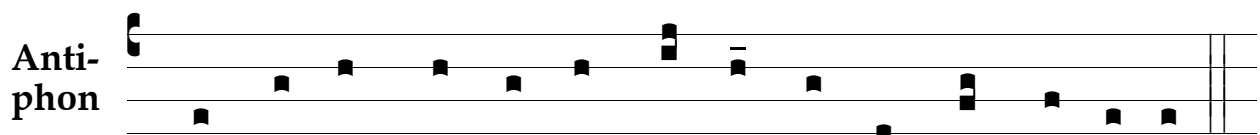
PSALM III

Den Herrn will ich feiern von ganzem Herzen, *
im Kreis der Redlichen, in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des Herrn, *
 bedenkenswert für alle, die sie lieben.
 Hoheit und Pracht ist sein Walten, *
 und seine Gerechtigkeit besteht für immer.
 Ein Gedächtnis seiner Wunder hat er gestiftet, *
 der Herr ist barmherzig und gnädig.
 Speise gab er denen, die ihn fürchten, *
 seines Bundes gedenkt er auf ewig
 Die Macht seiner Werke hat er seinem Volke kundgetan, *
 um ihm das Erbe der Völker zu geben.

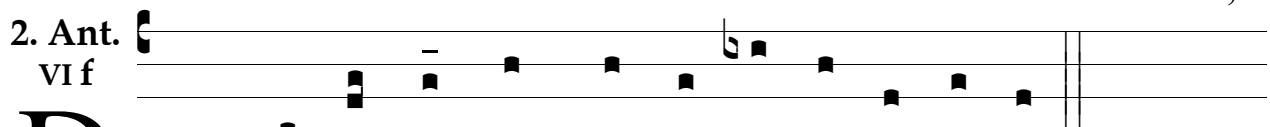
Die Werke seiner Hände sind treu und gerecht, *
 zuverlässig sind alle seine Gebote.
 Sie stehen fest auf immer und ewig, *
 geschaffen in Treue und Redlichkeit.
 Erlösung hat er seinem Volk gesandt, †
 seinen Bund bestimmt auf ewige Zeiten. *
 Heilig und furchtgebietend ist sein Name.

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit, †
 einsichtig sind alle, die danach handeln. *
 Sein Ruhm wird bestehen für immer.

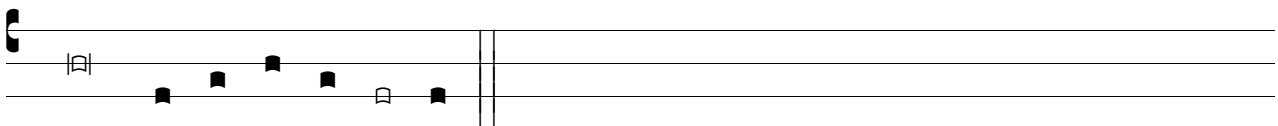


Ein Gedächtnis seiner Wunder hat der Herr gestiftet.

Ps 112, 6



D Es Gerechten wird man auf ewig gedenken.



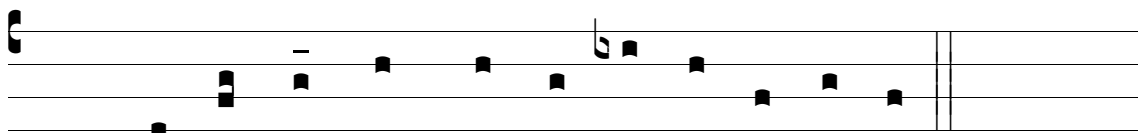
PSALM 112

Selig, wer den Herrn fürchtet und ehrt, *
 wer sich herzlich freut an seinen Geboten.
 Seine Nachkommen werden mächtig im Lande, *
 Segen ruht auf dem Geschlecht der Redlichen.
 In seinem Haus ist Wohlstand und Reichtum, *
 seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht: *
 der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.
 Wohl dem, der gnädig ist und gerne ausleiht, *
 der das Seine ordnet, wie es recht ist.
 Ja, er wird nicht wanken in Ewigkeit, *
 ewig wird man des Gerechten gedenken.

Vor böser Kunde muss er sich nicht fürchten; *
 fest ist sein Herz, dem Herrn vertraut es.
 Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht, *
 bis er auf seine Bedränger herabsieht.
 Verschwenderisch gibt er den Armen, †
 seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer, *
 seine Macht ist hoch in Ehren.
 Der Frevler sieht es voll Unmut, †
 er knirscht mit den Zähnen und vergeht. *
 Zunichte wird das Begehren der Bösen.

Anti-
 phon

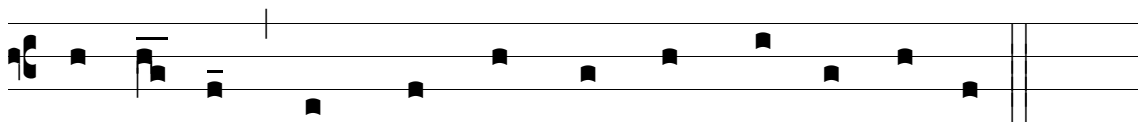


Des Ge- rechten wird man auf e- wig ge- denken.

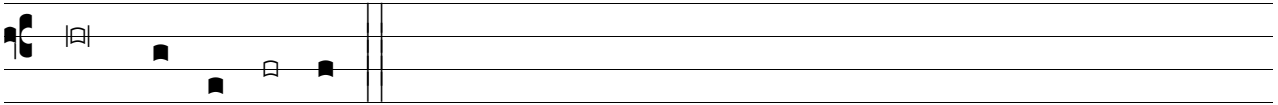
Ps 116, 1

3. Ant.
 II d

I



Ch lie-be, denn der Herr hat mein Fle-hen ge-hört.



PSALM II 6

Ich liebe, †
 denn der Herr hat gehört, *
 er hat gehört meine Stimme, mein Flehen.
 Ja, er neigte mir sein Ohr, *
 darum rufe ich zu ihm all meine Tage.
 Mich umfingen Fesseln des Todes, †
 Drangsal der Unterwelt befiel mich, *
 ich erfuhr Bedrängnis und Kummer.
 Da rief ich den Namen des Herrn an: *
 »Ach Herr, rette mein Leben!«

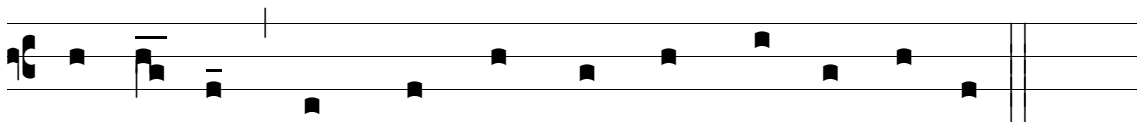
Gnädig ist der Herr und gerecht, *
 unser Gott ist voll Erbarmen.
 Der Herr behütet die schlichten Herzen. *
 Ich war schwach und gering, – er brachte mir Hilfe.
 Komm wieder zur Ruh', meine Seele! *
 Denn der Herr hat dir Gutes erwiesen.
 Ja, du hast mein Leben dem Tode entrissen, *
 mein Auge den Tränen, meinen Fuß dem Straucheln.
 So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn *
 im Lande der Lebenden.

Ich glaube, †
 auch wenn ich sagen muss: *
 »Ich war zutiefst erniedrigt,
 ich sagte, als ich in Bedrängnis war: *
 Die Menschen lügen alle!«
 Wie kann ich dem Herrn vergelten *
 all das Gute, das er mir erwiesen?
 Den Kelch des Heils will ich erheben, *
 ausrufen will ich den Namen des Herren.

Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen *
vor seinem ganzen Volke.

Teuer ist in den Augen des Herrn *
der Tod seiner Frommen.
Ach Herr, ich bin doch dein Knecht! †
Dein Knecht bin ich, der Sohn deiner Magd! *
Gelöst hast du meine Fesseln.
Das Opfer des Lobes will ich dir bringen, *
ausrufen will ich den Namen des Herren.
Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen *
vor seinem ganzen Volke,
in den Höfen am Hause des Herrn, *
in deiner Mitte, Jerusalem.

Anti-
phon



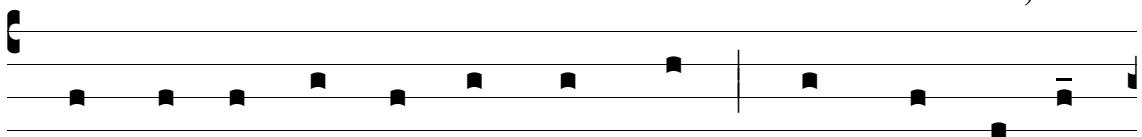
Ich lie-be, denn der Herr hat mein Fle-hen ge-hört.

Es folgt eine Kurzlesung.

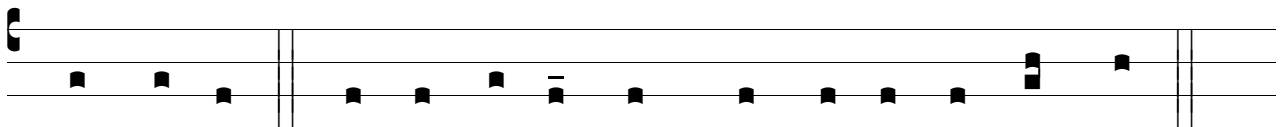
Ps 119, 89.90

Resp.
VI

F



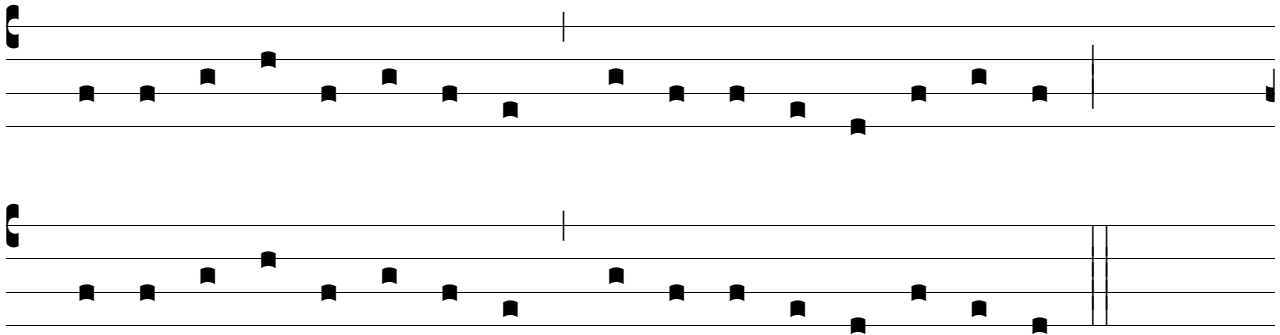
Est wie der Himmel steht dein Wort, * dein Wort, o Herr,



bleibt e-wig. ∅. Dei-ne Treu-e währt durch al-le Geschlechter.

* Dein Wort ... ∅. Ehre sei dem Vater ... ∅. Fest wie der Himmel ...

Hymnus



Des Himmels Schöpfer, großer Gott,
 du hast das Firmament gebaut
 und so geschieden Flut von Flut,
 dass sie nicht wirr zusammenströmt.

Den Wolken wiesest du die Bahn,
 den Flüssen zeigtest du ihr Bett;
 nun hemmt die Flut des Feuers Macht,
 damit die Erde nicht verbrennt.

So gieße denn, o guter Gott,
 der Gnaden Ströme in uns ein,
 damit uns nicht mit neuem Trug
 die alte Schwachheit bring zu Fall.

Der Glaube, den die Nacht bedrängt,
 den Kleinmut zu verwirren droht,
 er überwinde Trug und Wahn:
 er finde Licht und spende Licht.

Dies schenk uns, Vater voller Huld,
 und du, sein Sohn und Ebenbild,
 die ihr in Einheit mit dem Geist
 die Schöpfung zur Vollendung führt.

℣. Mein Gebet, o Herr, steige auf.

℞. Wie Weihrauch vor deinem Angesicht.

Vesper

7

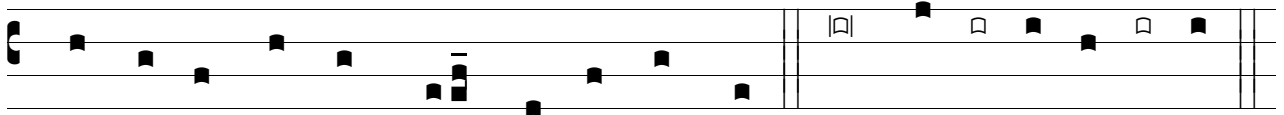
Lk 1, 46.48

Mg.Ant.
VII d



M

Ei-ne See-le preist die Grö-ße des Herrn; denn auf die

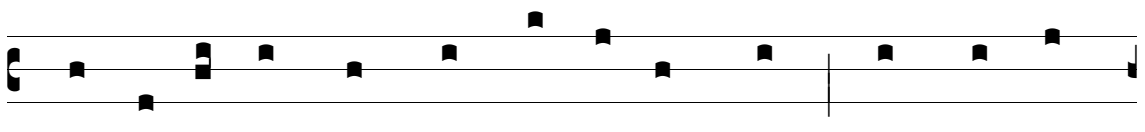


Niedrigkeit sei-ner Magd hat er geschaut.

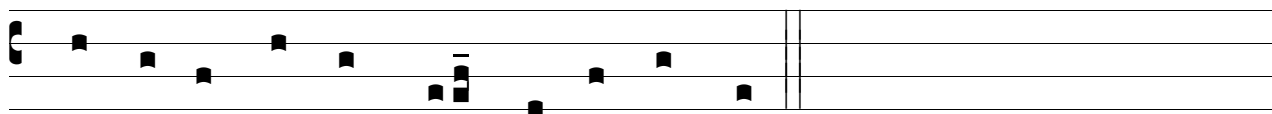
LOBGESANG DER GOTTESMUTTER Lk I, 46-55

Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
es jubelt mein Geist über Gott, meinen Heiland.
Denn seine niedrige Magd hat er in Gnaden angesehen. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn Großes hat an mir getan der Mächtige, *
und sein Name ist heilig.
Sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht *
über denen, die ihn fürchten.
Mit seinem Arm vollbrachte er machtvolle Taten, *
er hat zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.
Die Mächtigen hat er vom Thron gestürzt *
und hat erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden hat er erfüllt mit Gütern, *
und Reiche weggeschickt mit leeren Händen.
Er hat sich angenommen seines Knechtes Israel *
eingedenk seines Erbarmens,
wie er es unseren Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinem Stamm auf ewig.

Anti-
phon

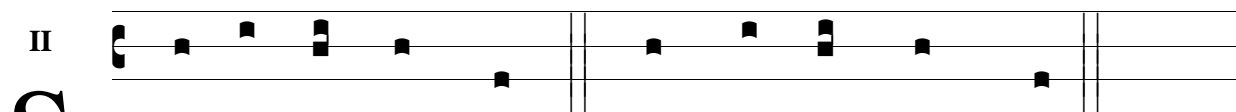


Mei-ne See-le preist die Grö-ße des Herrn; denn auf die



Niedrigkeit sei-ner Magd hat er geschaut.

Es folgen Fürbitten, Vater unser, Tagesgebet und Segensspruch.



S

In-get Lob und Preis! *℞.* Dank sei Gott, dem Herrn!